

Landtagswahl Sachsen am 01.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, AfD, Die LINKE, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD, FDP, BSW
hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen
(Stand: 09.08.2024)



| Link Partei-programm | Link zum Wahlprogramm CDU | Link zum Wahlprogramm AfD | Link zum Wahlprogramm Die Linke | Link zum Wahlprogramm Bündnis 90/ Die Grünen | Link zum Wahlprogramm SPD | Link zum Wahlprogramm FDP | Link zum Wahlprogramm BSW |
|--|---|---|--|---|---|--|---|
| Zusammenfassung in Bezug auf - Gleichberechtigte Teilhabe | Mitglieder: 9.544* Anzahl Wort Frau: 11 Die CDU stehe in allen Politikfeldern und Bereichen des Lebens für Chancengleichheit und Gleichberechtigung. Die Partei stehe für gleiche Chancen für Männer und Frauen. Frauenfeindlichkeit (im Kontext Zuwanderung) wird sich entgegengestellt. (vgl. S. 53) Gendern wird abgelehnt. (vgl. S.54) | Mitglieder: 2252* Anzahl Wort Frau: 8 Eine Frau wird hier vor allem mit Bezug auf ihre Rolle als Mutter gesehen; mit der Ausnahme einer speziellen Nennung der Rentenansprüche geschiedener „DDR-Frauen“ (sic) (vgl. S. 7, 9, 11, 49). Punkte zu Gleichberechtigung und effektiver Chancengerechtigkeit werden <u>nicht</u> angesprochen. „Gender-Ideologie“ wird abgelehnt. (vgl. S. 24) | Mitglieder: 7.287* Anzahl Wort Frau: 45 Für Die Linke ist die Gleichstellung ein wesentliches Ziel. (vgl. S. 68, vgl. auch S.67+68) Gleichberechtigung soll in allen gesellschaftlichen Bereichen aktiv durchgesetzt werden. Dabei sei jede Diskriminierung aufgrund des Geschlechtes oder der sexuellen Identität inakzeptabel. (vgl. S.6) Geschlechtergerechte Sprache wird unterstützt. (vgl. S.69) | Mitglieder: 3415* Anzahl Wort Frau: 28 Die Grünen setzen sich für die Gleichstellung aller Geschlechter ein, denn Geschlechtergerechtigkeit sei eine der Grundlagen guter Demokratie, in der sich alle gleichermaßen beteiligen können. (vgl. S.47) | Mitglieder: 4729* Anzahl Wort Frau: 37 Gleichberechtigte Teilhabe soll in Unternehmen, Politik und Gesellschaft gelten. (vgl. S.47& 55) Die SPD unterstützt Programme und Preise, die Frauen mehr Sichtbarkeit verleihen. (vgl. S.54) Über die Verwendung von geschlechtergerechter Sprache soll überall in der Gesellschaft frei entschieden | Mitglieder: 2278* Anzahl Wort Frau: 3 (vgl. Anzahl Wort Fisch: 23) Gesellschaftliche und wirtschaftliche Gleichberechtigung von Frauen kommt quasi nicht vor. Gleichberechtigung wird vor allem im Kontext von Familien, Alter, Jugend und Menschen mit Behinderung genannt. (vgl. S.80) Die FDP setzt sich gegen die Vorgabe von Genderschreibweisen ein. In öffentlichen Einrichtungen wird sie abgelehnt. (vgl. S.80) | Mitglieder: 65** Anzahl Wort Frau: 4 k.A. |

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.
Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: Nach Anzahl der Sitze (CDU, AfD, Die LINKE, Bündnis 90/ DIEGRÜNEN, SPD, FDP) im Landtag Sachsen. BSW ist derzeit nicht im Landtag Sachsen vertreten.

* Quelle: Bundeszentrale für Politische Bildung, Zahlen von Ende 2021 [Parteimitglieder nach Bundesländern | Parteien in Deutschland | bpb.de](#)

** Quelle: eigene Angabe der Partei [Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit | Sachsen 2024 | bpb.de](#)

Landtagswahl Sachsen am 01.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, AFD, Die LINKE, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD, FDP, BSW
hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen
(Stand: 09.08.2024)



| | | | | | | | |
|--------------------------------|---|---|--|--|--|------|------|
| - Frauen in Führungspositionen | Die CDU setzt sich für eine Stärkung des Anteils an Frauen im MINT-Bereich und in Führungspositionen ein. (vgl. S.53) In Bezug auf Führungspositionen und Unternehmensgründungen von Frauen sollen Hemmnisse abgebaut werden, z.B. in Bezug auf Mutterschutz und Schwangerschaft. (vgl. S.9) | Gleichstellungsbeauftragte sollen abgeschafft werden. (vgl. S.25) Bei der Besetzung von Stellen soll allein die fachliche Qualifikation des Bewerbers entscheiden. (vgl. S.25) | Es wird eine Quote von 50% bei Führungspositionen gefordert. (vgl. S.68) | Die Grünen wollen sich für eine gerechte politische Teilhabe auf allen Ebenen einsetzen und ein modernes Paritätsgesetz auf den Weg bringen. (vgl. S.47) Der Frauenanteil an Professuren und in Führungspositionen in Lehre und Forschung soll erhöht werden. (vgl. S.45) | werden dürfen. (vgl. S.55) Für mehr Frauen in Führungsverantwortung soll es Quoten geben, dort wo sie notwendig sind. (vgl. S.54) | k.A. | k.A. |
| - Gründerinnen | Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele bleiben unkonkret. (vgl. S.9) | k.A. | k.A. | Spezielle Förderprogramme und zusätzliche Budgets sollen Gründerinnen unterstützen. (vgl. S.87) | Mit einem Förderprogramm sollen Unternehmensgründerinnen unterstützt werden. (vgl. S.54) | k.A. | k.A. |

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.
Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: Nach Anzahl der Sitze (CDU, AFD, Die LINKE, Bündnis 90/ DIEGRÜNEN, SPD, FDP) im Landtag Sachsen. BSW ist derzeit nicht im Landtag Sachsen vertreten.

* Quelle: Bundeszentrale für Politische Bildung, Zahlen von Ende 2021 [Parteimitglieder nach Bundesländern | Parteien in Deutschland | bpb.de](#)

** Quelle: eigene Angabe der Partei [Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit | Sachsen 2024 | bpb.de](#)

Landtagswahl Sachsen am 01.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, AfD, Die LINKE, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD, FDP, BSW
hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen
(Stand: 09.08.2024)



| | | | | | | | |
|-------------------------------|---|------|--|---|---|--|--|
| - Equal Pay/ Gender Budgeting | Die CDU will sich für die Beseitigung von Lohnungleichheiten einsetzen. (vgl. S.53) | k.A. | Es ist selbstverständlich für die Linke, dass Frauen den gleichen Lohn erhalten müssen. (vgl. S.6) | Entgeltchecks auf Basis der Entgelttransparenz-Richtlinie sollen eingeführt werden. (vgl. S.47) Es soll das Prinzip „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ gelten, ebenso wie das Ziel der geschlechtergerechten Entlohnung. (vgl. S.79) | Frauen für die gleiche Arbeit gleich zu bezahlen ist ein klares Ziel. Maßnahmen: Tarifbindung, starke Betriebsräte und Reform des Entgelttransparenzgesetzes auf Bundesebene. (vgl. S.13) | k.A. | Durch politische und finanzielle Aufwertung der sozialen Berufe soll die „Lohnschere zwischen Männern und Frauen weiter angeglichen werden“ (vgl. S. 26) |
| - Parität in Parlamenten | k.A. | k.A. | Eine paritätische Listenaufstellung soll verpflichtend sein. Ein rechtssicheres Parität-Gesetz für eine geschlechterparitätische Besetzung der sächsischen Parlamente wird angestrebt. (vgl. S.73) Gleichstellungsgesetz und Inklusionsgesetze sollen auch auf kommunaler Ebene gelten (vgl. S. 34) | Durch eine verfassungsrechtlich zulässige Frauenquote soll erreicht werden, dass Frauen stärker im Landtag repräsentiert sind. (vgl. S.144) | Mehr Frauen in Parlamenten ist erklärtes Ziel. Nach dem Scheitern der Paritätsgesetze soll nun eine verfassungskonforme Regelung geprüft werden. (vgl. S.55) | Die gesetzliche Vorgabe paritätischer Listen für die Wahl des Sächsischen Landtags wird abgelehnt. (vgl. S.80) | k.A. |

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.
Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: Nach Anzahl der Sitze (CDU, AfD, Die LINKE, Bündnis 90/ DIEGRÜNEN, SPD, FDP) im Landtag Sachsen. BSW ist derzeit nicht im Landtag Sachsen vertreten.

* Quelle: Bundeszentrale für Politische Bildung, Zahlen von Ende 2021 [Parteilmitglieder nach Bundesländern | Parteien in Deutschland | bpb.de](https://www.bpb.de)

** Quelle: eigene Angabe der Partei [Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit | Sachsen 2024 | bpb.de](https://www.bundnis-sahra-wagenknecht.de)

Landtagwahl Sachsen am 01.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, AFD, Die LINKE, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD, FDP, BSW
hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen
(Stand: 09.08.2024)



| | | | | | | | |
|-------------------------|---|--|--|--|--|---|------|
| Gleiche Teilhabe | <p>Männer und Frauen haben gleichermaßen mit Engagement, Mut, Fleiß und harter Arbeit den Erfolgsweg des Freistaats Sachsen ermöglicht. Obwohl nach dem Grundgesetz und der Sächsischen Verfassung alle Menschen gleichberechtigt sind, gibt es Strukturen, soziale Normen und unbewusste Vorurteile über spezifische Fähigkeiten und Aufgaben von Frauen und Männern, die Gleichberechtigung verhindern.</p> <p>Wir stehen für gleiche Chancen für Männer und Frauen.</p> <p>Im Zuge von Zuwanderung erleben wir eine größere Bandbreite von Rollenbildern. Wir werden das mitteleuropäische Rollenbild und die damit einhergehende</p> | <p>Die Gender-Ideologie bestreitet natürliche Unterschiede zwischen Mann und Frau, verbunden mit der Behauptung, dass Geschlechter nur soziale Konstrukte seien. Unterschiede etwa bei der Auswahl und Ausübung von Berufen werden als Beweis einer vermeintlichen Diskriminierung betrachtet und deren Beseitigung gefordert. Die Gender-Ideologie entwertet die gewachsene und im Grundgesetz verankerte Vorrangstellung von Ehe und Familie. Sie verunsichert Kinder in ihrer sexuellen Identität. Behauptungen der Gender-Ideologie stehen im Widerspruch zu wissenschaftlichen Erkenntnissen der Biologie und der Entwicklungspsychologie. Den-</p> | <p>Dass Frauen gleichen Zugang zu Führungspositionen und für gleichwertige Arbeit gleichen Lohn erhalten müssen, ist für uns eine selbstverständliche Forderung. In unserer eigenen Partei setzen wir diese Prinzipien konsequent um. Zugleich wissen wir, dass Gleichberechtigung nach dem Buchstaben des Gesetzes noch längst nicht tatsächliche Gleichstellung bedeutet. Diese muss vielmehr in allen gesellschaftlichen Bereichen aktiv durchgesetzt werden. Dabei ist für uns jede Diskriminierung aufgrund des Geschlechtes oder der sexuellen Identität inakzeptabel. (S.6)</p> <p>Für Die Linke ist die Gleichstellung ein wesentliches Ziel. (S. 68)</p> | <p>Wir setzen uns entschlossen für die Gleichstellung aller Geschlechter ein, denn Geschlechtergerechtigkeit ist eine der Grundlagen guter Demokratie, in der sich alle gleichermaßen beteiligen können. (S. 47)</p> <p>Wir wollen Geschlechterstereotypen in unseren Köpfen bekämpfen und strukturelle Benachteiligungen abbauen.</p> <p>Um dieses Ziel zu erreichen, brauchen wir eine umfassende Sächsische Gleichstellungsstrategie. (S. 47)</p> <p>- Gründung einer Sächsischen Gleichstellungsstiftung als Stiftung des öffentlichen Rechts</p> <p>- Einrichtung einer Gleichstellungsprofessur in Sachsen.</p> | <p>- Die Paritätsgesetze von Brandenburg und Thüringen, die zur Vertretung von Frauen in Parlamenten beitragen sollten, sind zwar bisher verfassungsrechtlich gescheitert. Doch verfassungskonforme Regelungen wurden mit den Urteilen nicht ausgeschlossen. Wir wollen die Prüfung solcher Möglichkeiten deshalb fortsetzen.</p> <p>- Gleichstellung, das ist das Zusammenspiel aller. Sie kann nur gelingen, wenn wir am gleichen Strang ziehen. Wir wollen das Verständnis hierfür stärken und Gleichstellung gemeinsam leben.</p> <p>- Jede Frau in Sachsen muss die gleiche Chance auf gute Jobs,</p> | <p>Wir Freie Demokraten werden Gleichberechtigungsmaßnahmen unter Einbezug von Familien oder Menschen mit Beeinträchtigung organisieren. Dafür wollen wir auf wissenschaftlicher Basis klare Maßstäbe und Kennziffern entwickeln, um systematische Benachteiligungen zu ermitteln und auf der Grundlage staatliche Maßnahmen sinnvoll und verantwortlich zu entwickeln. (S. 80)</p> <p>Beide Elternteile sollten bei einer Entscheidung für Kinder eine erfüllende berufliche Karriere nicht ausschließen müssen. (S. 77)</p> | k.A. |
|-------------------------|---|--|--|--|--|---|------|

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.
Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: Nach Anzahl der Sitze (CDU, AFD, Die LINKE, Bündnis 90/ DIEGRÜNEN, SPD, FDP) im Landtag Sachsen. BSW ist derzeit nicht im Landtag Sachsen vertreten.

* Quelle: Bundeszentrale für Politische Bildung, Zahlen von Ende 2021 [Parteilmitglieder nach Bundesländern | Parteien in Deutschland | bpb.de](https://www.bpb.de)

** Quelle: eigene Angabe der Partei [Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit | Sachsen 2024 | bpb.de](https://www.bundnis-sahra-wagenknecht.de)

Landtagswahl Sachsen am 01.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, AFD, Die LINKE, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD, FDP, BSW
hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen
(Stand: 09.08.2024)



| | | | | | | | |
|--|---|--|---|--|--|--|--|
| <p>Gleichberechtigung der Geschlechter vermitteln und einfordern. Wir geben Frauenfeindlichkeit keinen Zentimeter Platz. (S.53)</p> <p>Das generelle Gendern überbetont das Geschlecht – auch dort, wo es keinerlei Rolle spielt. Wir erleben dies als eine Symbolpolitik, die in der Sache nicht hilft und keine Akzeptanz in der Mehrheit der Bevölkerung hat. (S.54)</p> | <p>noch wird dieser Ideologie ein Wissenschaftsanspruch zugewilligt und dieser in intoleranter Weise verteidigt. Wir werden die Förderung dieser Ideologie einstellen. Jegliche „politisch korrekten“ Sprachvorgaben lehnen wir ab. Gleichstellungsbeauftragte sind abzuschaffen. Bei der Besetzung von Stellen muss allein die fachliche Qualifikation des Bewerbers entscheiden. (S. 24-25)</p> <p>Die deutsche Muttersprache ist für uns das zentrale identitätsstiftende Kulturgut, welches nicht durch „politisch korrekte“ Sprachvorgaben entstellt werden darf. (S. 27)</p> | <p>Wir wollen die tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter. (S. 68)</p> | <p>Um stereotypenfreies Denken zu fördern, wollen wir von Beginn an geschlechtersensible und Antidiskriminierungsinhalte in der Bildung verankern. (Vgl. S. 47)</p> <p>(Das Wahlprogramm ist konsequent gegendert.)</p> | <p>Karriere und Anerkennung haben, wie ein durchschnittlicher Mann, der einfach nur ein paar andere Männer kennt.</p> <p>- Wir streben die Gleichstellung der Geschlechter an unseren Hochschulen an und wollen Frauen in der Wissenschaft besonders fördern. Wir wollen den Erweiterten Senat als Wahlversammlung für Rektor:innen und Prorektor:innen paritätisch ausgestalten, damit alle Mitgliedergruppen (Studierende, Professor:innen, akademisches Personal und andere Beschäftigte) gleichberechtigt an der Wahl der Hochschulleitung beteiligt sind.</p> | | | |
|--|---|--|---|--|--|--|--|

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.
Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: Nach Anzahl der Sitze (CDU, AFD, Die LINKE, Bündnis 90/ DIEGRÜNEN, SPD, FDP) im Landtag Sachsen. BSW ist derzeit nicht im Landtag Sachsen vertreten.

* Quelle: Bundeszentrale für Politische Bildung, Zahlen von Ende 2021 [Parteilmitglieder nach Bundesländern | Parteien in Deutschland | bpb.de](https://www.bpb.de)

** Quelle: eigene Angabe der Partei [Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit | Sachsen 2024 | bpb.de](https://www.bundnis-sahra-wagenknecht.de)

Landtagswahl Sachsen am 01.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, AfD, Die LINKE, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD, FDP, BSW
hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen
(Stand: 09.08.2024)



| | | | | | | | |
|--|---|--|---|---|---|-------------|-------------|
| <p>Frauen in Führungspositionen</p> | <p>Wir setzen uns für eine Stärkung des Anteils an Frauen im MINT-Bereich und in Führungspositionen ein. (S.53)</p> <p>Wir werden Gründe, die junge Eltern und speziell junge Frauen von der Selbstständigkeit oder Führungsfunktionen in Unternehmensleitungen abhalten (wie z.B. mangelnde Absicherung im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Mutterschutz), identifizieren und uns bundespolitisch für die Beseitigung einsetzen. (S.9)</p> | <p>Gleichstellungsbeauftragte sind abzuschaffen. (S. 24)</p> <p>Bei der Besetzung von Stellen muss allein die fachliche Qualifikation des Bewerbers entscheiden. (S. 25)</p> | <p>Wir wollen Hürden für Frauen im Berufsleben abbauen und gleichberechtigte Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt sicherstellen. Dazu gehört auch die Förderung von Frauen in Führungspositionen, um die Ungleichheit zwischen den Geschlechtern in der Arbeitswelt zu verringern. Solange diese Ungleichheiten nicht beseitigt sind, soll eine entsprechende Quote in Führungspositionen von 50 Prozent die Berücksichtigung der Geschlechter sicherstellen. (S. 11)</p> <p>Im Bereich öffentlicher Unternehmen und der Verwaltung werden wir anonymisierte Bewerbungsverfahren bei der Personalauswahl einführen und Maßnahmen</p> | <p>Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils an Professuren und in Führungspositionen an (Lehre und Forschung, S. 45)</p> <p>Wir streben eine geschlechterparitätische Besetzung von Gremien, Jurys und Beiräten des Freistaates an, um sicherzustellen, dass Perspektiven von Frauen in allen Entscheidungsprozessen angemessen vertreten sind. (S. 64)</p> | <p>Auch Frauen gehören in Sachsen an Deck und Steuer. Egal ob in den Parlamenten, der Wirtschaft oder in anderen Bereichen der Gesellschaft: Frauen gehören in Führungsverantwortung. Wir werden den notwendigen Prozess politisch unterstützen und für Quoten eintreten, wo sie notwendig sind. (S. 54)</p> <p>Und auch für die Wirtschaft gilt: Mehr Frauen in den Chefetagen können die Kultur im Unternehmen dauerhaft positiv verändern. (S. 54)</p> <p>- Sachsen hat jetzt endlich ein modernes Gleichstellungsgesetz. Es ist wichtig, dass der öffentliche Dienst Verantwortung übernimmt</p> | <p>k.A.</p> | <p>k.A.</p> |
|--|---|--|---|---|---|-------------|-------------|

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.
Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: Nach Anzahl der Sitze (CDU, AfD, Die LINKE, Bündnis 90/ DIEGRÜNEN, SPD, FDP) im Landtag Sachsen. BSW ist derzeit nicht im Landtag Sachsen vertreten.

* Quelle: Bundeszentrale für Politische Bildung, Zahlen von Ende 2021 [Parteimitglieder nach Bundesländern | Parteien in Deutschland | bpb.de](https://www.bpb.de/parlamentswahl/144444/Parteimitglieder-nach-Bundeslaendern-Parteien-in-Deutschland)

** Quelle: eigene Angabe der Partei [Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit | Sachsen 2024 | bpb.de](https://www.buendnis-sahra-wagenknecht.de/vernunfft-und-gerechtigkeit/sachsen-2024)

Landtagswahl Sachsen am 01.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, AfD, Die LINKE, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD, FDP, BSW hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen (Stand: 09.08.2024)



| | | | | | | | |
|------------------------|------|------|---|--|---|---|------|
| Parität in Parlamenten | k.A. | k.A. | <p>Wir wollen gesetzlich verankern, dass bei der Listenaufstellung für Wahlen verpflichtend ebenso viele Frauen wie Männer zu berücksichtigen sind. Mit einem rechtssicheren Parität-Gesetz streben wir eine geschlechterparitätische Besetzung der sächsischen Parlamente an. (S. 73)</p> <p>Wir wollen die Repräsentanz von Frauen in der Kommunalpolitik stärken. Bisher sind gerade einmal 11% der Bürgermeister:innen Frauen. Das Gleichstellungsgesetz und das Sächsische Inklusionsgesetz soll auch auf kommunaler Ebene wirksam sein. (S. 34)</p> | <p>Mit einem modernem Wahlrecht, das eine verfassungsrechtlich zulässige Frauenquote beinhaltet, wollen wir erreichen, dass Frauen stärker im Landtag repräsentiert sein werden. (S.144)</p> | <p>Die Paritätsgesetze von Brandenburg und Thüringen, die zur Verbesserung der Repräsentanz von Frauen in Parlamenten beitragen sollten, sind zwar bisher verfassungsrechtlich gescheitert. Doch verfassungskonforme Regelungen wurden mit den Urteilen nicht ausgeschlossen. Wir wollen die Prüfung solcher Möglichkeiten deshalb fortsetzen. (S. 55)</p> | <p>Die gesetzliche Vorgabe paritätischer Listen für die Wahl des Sächsischen Landtags lehnen wir ab. (S. 80)</p> | k.A. |
|------------------------|------|------|---|--|---|---|------|

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.
Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: Nach Anzahl der Sitze (CDU, AfD, Die LINKE, Bündnis 90/ DIEGRÜNEN, SPD, FDP) im Landtag Sachsen. BSW ist derzeit nicht im Landtag Sachsen vertreten.

* Quelle: Bundeszentrale für Politische Bildung, Zahlen von Ende 2021 [Parteilmitglieder nach Bundesländern | Parteien in Deutschland | bpb.de](https://www.bpb.de)

** Quelle: eigene Angabe der Partei [Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit | Sachsen 2024 | bpb.de](https://www.bundnis-sahra-wagenknecht.de)

Landtagwahl Sachsen am 01.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, AFD, Die LINKE, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD, FDP, BSW hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen
(Stand: 09.08.2024)



| | | | | | | | |
|---|---|---|--|--|---|-------------|---|
| <p>Equal Pay/ Gender Budgeting</p> | <p>Wir werden uns dort, wo Lohnungleichheiten bestehen, für die Beseitigung der Ungleichheiten einsetzen. (S.53)</p> | <p>Gleichstellungsbeauftragte sind abzuschaffen. (S.24)</p> <p>Ansonsten keine Angaben.</p> | <p>Immer noch bekommen Frauen nicht den gleichen Lohn wie Männer. Die gesetzlich vorgeschriebene Lohntransparenz muss verwirklicht werden. Es muss der Grundsatz gelten: Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit! Als Vorbild kann das Gesetz zur gleichen Bezahlung („Equal Pay Act“) in Island dienen, wo heute schon Regelungen für gesetzlich normierte Bewertungsstandards, Audit- und Zertifizierungsverfahren erfolgreich praktiziert werden, die eine gleiche Entlohnung von Frauen und Männern für gleichwertige Arbeit garantieren. Das niedrigere Einkommen von Frauen steht oft in einem Zusammenhang damit,</p> | <p>Für bessere wirtschaftliche Teilhabe, Entgeltgleichheit und geschlechtergerechten Strukturwandel bekämpfen wir ungleiche Bezahlung durch Aufklärung und die Anwendung von Entgeltchecks auf Basis der Entgelttransparenz-Richtlinie (S.47)</p> <p>Das Prinzip „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ muss für alle Beschäftigten ohne Einschränkung gelten. (S. 79)</p> <p>„Geschlechtergleiche Entlohnung“ (S. 79)</p> <p>Unser Ziel ist die Überwindung des Gender Pay Gap. (S.64, Kontext Kultur)</p> | <p>Ebenfalls eine Frage des Respekts für Beschäftigte: Frauen für die gleiche Arbeit gleich zu bezahlen. Auch hier sind mehr Tarifbindung und starke Betriebsräte die richtige Antwort. Denn in tarifgebundenen Unternehmen gibt es weniger Unterschiede bei der Bezahlung. Wir streiten daher für mehr Tarifverträge und setzen uns dafür ein, dass Sachsen Vorbild bei gleicher Bezahlung und gleichen Karrierechancen von Frauen wird. Zugleich setzen wir uns für eine Reform des Entgelttransparenzgesetzes auf Bundesebene ein, durch welches die gleiche Entlohnung von Männern und Frauen bei gleicher oder gleich-</p> | <p>k.A.</p> | <p>Daseinsvorsorge und soziale Betreuung funktionieren nur mit genügend motiviertem Personal. Daher müssen – nach Jahren des Stillstands – soziale Berufe finanziell und politisch aufgewertet werden. Das kann auch auf Landes- und Kommunalebene umgesetzt werden, weil viele dieser Berufe finanziell vom Freistaat und den Kommunen gefördert werden. Neben dem Gewinn an Kaufkraft in der Bevölkerung kann damit die Lohnschere zwischen Männern und Frauen weiter angeglichen werden, denn soziale Berufe werden vorrangig von Frauen ausgeführt. (S. 26)</p> |
|---|---|---|--|--|---|-------------|---|

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.
Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: Nach Anzahl der Sitze (CDU, AFD, Die LINKE, Bündnis 90/ DIEGRÜNEN, SPD, FDP) im Landtag Sachsen. BSW ist derzeit nicht im Landtag Sachsen vertreten.

* Quelle: Bundeszentrale für Politische Bildung, Zahlen von Ende 2021 [Parteilmitglieder nach Bundesländern | Parteien in Deutschland | bpb.de](https://www.bpb.de)

** Quelle: eigene Angabe der Partei [Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit | Sachsen 2024 | bpb.de](https://www.bpb.de)

Landtagswahl Sachsen am 01.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, AfD, Die LINKE, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD, FDP, BSW hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen
(Stand: 09.08.2024)



| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | <p>dass sie überdurchschnittlich häufig unbezahlte Arbeiten der Sorge übernehmen. Das muss bei der Schaffung von Entgeltgleichheit berücksichtigt werden. Sogenannte „Sorgeberufe“, also Arbeit im Bereich der Pflege, der Erziehung, der Fürsorge und im Haushalt, müssen aufgewertet werden – nicht nur, was die gesellschaftliche Anerkennung, sondern auch, was die Bezahlung angeht. Die Sorgeberufe benötigen flächendeckende Tarifverträge mit geschlechtersensibler Arbeitsbewertung. (S.11)</p> <p>Umfangreiche Vorschläge zur besseren</p> | | <p>wertiger Arbeit verbindlich festgeschrieben ist. (S. 13)</p> | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.
Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: Nach Anzahl der Sitze (CDU, AfD, Die LINKE, Bündnis 90/ DIEGRÜNEN, SPD, FDP) im Landtag Sachsen. BSW ist derzeit nicht im Landtag Sachsen vertreten.

* Quelle: Bundeszentrale für Politische Bildung, Zahlen von Ende 2021 [Parteilmitglieder nach Bundesländern | Parteien in Deutschland | bpb.de](https://www.bpb.de)

** Quelle: eigene Angabe der Partei [Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit | Sachsen 2024 | bpb.de](https://www.bundnis-sahra-wagenknecht.de)

Landtagswahl Sachsen am 01.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, AFD, Die LINKE, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD, FDP, BSW hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen
(Stand: 09.08.2024)



| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | <p>Integration von Alleinerziehenden in den Arbeitsmarkt (vgl. S. 12)</p> <p>In Sachsen gibt es eine Lohnlücke zwischen Frauen und Männern von 11,8 % bei vergleichbarer Qualifikation und Tätigkeit. Das Lohngefälle zwischen Männern und Frauen in Deutschland nimmt ab dem 30. Lebensjahr stark zu – wesentlich stärker als beispielsweise in den skandinavischen Ländern Dänemark und Schweden. Das liegt vor allem daran, dass Frauen, wenn sie Mütter werden, für ein bis zwei Jahre im Jobausfallen – ausgerechnet dann, wenn Männer die Karriereleiter erklimmen und die meisten Beförderungen erhalten. Auch nach der</p> | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.
Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: Nach Anzahl der Sitze (CDU, AFD, Die LINKE, Bündnis 90/ DIEGRÜNEN, SPD, FDP) im Landtag Sachsen. BSW ist derzeit nicht im Landtag Sachsen vertreten.

* Quelle: Bundeszentrale für Politische Bildung, Zahlen von Ende 2021 [Parteilmitglieder nach Bundesländern | Parteien in Deutschland | bpb.de](https://www.bpb.de)

** Quelle: eigene Angabe der Partei [Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit | Sachsen 2024 | bpb.de](https://www.bundnis-sahra-wagenknecht.de)

Landtagswahl Sachsen am 01.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, AfD, Die LINKE, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD, FDP, BSW
hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen
(Stand: 09.08.2024)



| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | <p>Elternzeit sind es meist Frauen, die Teilzeitjobs übernehmen, um sich um den Nachwuchs zu kümmern. Das bedeutet auch, dass Frauen tendenziell stärker von Altersarmut betroffen sind. Weniger Einkommen bedeutet auch weniger Rente – ein Problem, dass sich mit einer Trennung noch verschärft. (S. 67)</p> <p>Nach wie vor gelten manche Berufe als typische „Frauenberufe“. Meist werden diese Tätigkeiten schlechter bezahlt als typische „Männerberufe“. Es gilt, für diese ungleichen (Be)Wertungen von Frauen- und Männerarbeit ein Bewusstsein zu schaffen – und damit auch eine Sensibilität</p> | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.
Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: Nach Anzahl der Sitze (CDU, AfD, Die LINKE, Bündnis 90/ DIEGRÜNEN, SPD, FDP) im Landtag Sachsen. BSW ist derzeit nicht im Landtag Sachsen vertreten.

* Quelle: Bundeszentrale für Politische Bildung, Zahlen von Ende 2021 [Parteimitglieder nach Bundesländern | Parteien in Deutschland | bpb.de](https://www.bpb.de)

** Quelle: eigene Angabe der Partei [Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit | Sachsen 2024 | bpb.de](https://www.bundnis-sahra-wagenknecht.de)

Landtagswahl Sachsen am 01.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, AfD, Die LINKE, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD, FDP, BSW hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen
(Stand: 09.08.2024)



| | | | | | | | |
|--|--|--|---|--|--|--|--|
| | | | dafür, dass diese unterschiedlichen Zuschreibungen von Wert am Geschlecht festgemacht werden. Um Arbeit ohne Diskriminierung zu bewerten, müssten ganz andere Kriterien beachtet werden: Die Arbeit und die Anforderungen am Arbeitsplatz wären zu bewerten – nicht die Person. Der Inhalt der Arbeit wäre bedeutsam – nicht der Titel einer Position, etwa der des Chefkochs. Der gesamte Inhalt, der für die Arbeitsanforderungen relevant ist, müsste spezifiziert werden. Dabei wären auch die „unsichtbaren“ Arbeitsanforderungen zu beachten, die bisher kaum erkannt und berücksichtigt wurden – vor allem bei typischen Frauenarbeitsplätzen. Erst dann wä- | | | | |
|--|--|--|---|--|--|--|--|

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.
Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: Nach Anzahl der Sitze (CDU, AfD, Die LINKE, Bündnis 90/ DIEGRÜNEN, SPD, FDP) im Landtag Sachsen. BSW ist derzeit nicht im Landtag Sachsen vertreten.

* Quelle: Bundeszentrale für Politische Bildung, Zahlen von Ende 2021 [Parteimitglieder nach Bundesländern | Parteien in Deutschland | bpb.de](https://www.bpb.de)

** Quelle: eigene Angabe der Partei [Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit | Sachsen 2024 | bpb.de](https://www.bundnis-sahra-wagenknecht.de)

Landtagswahl Sachsen am 01.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, AfD, Die LINKE, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD, FDP, BSW
hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen
(Stand: 09.08.2024)



| | | | | | | | |
|---------------------|--|------|---|---|---|------|------|
| | | | ren Bewertungen übergreifend vergleichbar. Frauen sollen zudem in typisch "männlich dominierten" Berufsfeldern stärker gefördert und damit ihr Zugang zu handwerklichen Berufen, in der akademischen Laufbahn und in MINT-Fächern vereinfacht werden. (S. 68) | | | | |
| Gründerinnen | Wir wollen die Sichtbarkeit von Vorbildern im Bereich der MINT-Fächer und dem Unternehmertum für junge Frauen und Mädchen erhöhen. Ebenso wollen wir Angebote inner- und außerhalb des Bildungsbereiches weiterentwickeln und so das Interesse für die Fächer als auch für die attraktiven Berufsfelder stärken. (S.53) Wir werden Gründe, die junge Eltern und speziell | k.A. | k.A. | Für uns ist klar: Keine gute Idee darf an fehlendem Gründungskapital oder überbordender Bürokratie scheitern. Im Rahmen der Wirtschaftsförderung wollen wir unterrepräsentierte Gruppen in der Gründung stärken, mit besonderem Blick auf Frauen sowie Menschen mit Migrationsbiographie. Für Frauen als Existenzgründerinnen wollen wir unser Förderangebot anpassen | Mit einem Förderprogramm erleichtern wir Frauen in ganz Sachsen den erfolgreichen Start als Unternehmensgründerinnen.(S. 54) | k.A. | k.A. |

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.
Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: Nach Anzahl der Sitze (CDU, AfD, Die LINKE, Bündnis 90/ DIEGRÜNEN, SPD, FDP) im Landtag Sachsen. BSW ist derzeit nicht im Landtag Sachsen vertreten.

* Quelle: Bundeszentrale für Politische Bildung, Zahlen von Ende 2021 [Parteilmitglieder nach Bundesländern | Parteien in Deutschland | bpb.de](https://www.bpb.de)

** Quelle: eigene Angabe der Partei [Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit | Sachsen 2024 | bpb.de](https://www.bpb.de)

Landtagswahl Sachsen am 01.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, AfD, Die LINKE, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD, FDP, BSW hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen (Stand: 09.08.2024)

| | | | | | | | |
|---|---|---|--|---|---|---|---|
|  |  |  |  |  |  |  |  |
| | junge Frauen von der Selbstständigkeit oder Führungsfunktionen in Unternehmensleitungen abhalten (wie z.B. mangelnde Absicherung im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Mutterschutz), identifizieren und uns bundespolitisch für die Beseitigung einsetzen . (S.9) | | | und Nebenerwerbsgründungen erleichtern . Für uns BÜNDNISGRÜNE steht fest: Allen gesellschaftlichen Gruppen sollten Gründungen erleichtern werden. Deshalb setzen wir uns für zusätzliche Förderbudgets für unterrepräsentierte oder benachteiligte Gruppen ein. (S.87) | | | |

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.
Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: Nach Anzahl der Sitze (CDU, AfD, Die LINKE, Bündnis 90/ DIEGRÜNEN, SPD, FDP) im Landtag Sachsen. BSW ist derzeit nicht im Landtag Sachsen vertreten.

* Quelle: Bundeszentrale für Politische Bildung, Zahlen von Ende 2021 [Parteilmitglieder nach Bundesländern | Parteien in Deutschland | bpb.de](https://www.bpb.de)

** Quelle: eigene Angabe der Partei [Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit | Sachsen 2024 | bpb.de](https://www.bpb.de)